

# Netzpolitik soll Gutachten über Abgeordnetenkorruption entfernen

Der Bundestag fordert [Netzpolitik.org](http://Netzpolitik.org) auf, das [Gutachten des wissenschaftlichen Dienstes des Parlaments](#) über Abgeordnetenkorruption wieder aus dem Netz zu nehmen.

Markus Beckedahl weigert sich und schreibt:

*“Dem deutschen Volke” steht vorne auf dem Bundestagsgebäude, das Volk bezahlt die Erstellung von Gutachten des Wissenschaftlichen Dienstes, es gibt keinen Geheimhaltungsgrund für das Gutachten – sonst dürfte es auch nicht nach IFG herausgegeben werden – und der Verweis auf das Urheberrecht ist für ein im Auftrag durch Beamte oder Angestellte des Bundestages in ihrer Arbeitszeit erstelltes Gutachten indiskutabel.*

Ich hatte in der [taz](#) darüber berichtet und daraus zitiert und [stelle eine Kopie](#) jetzt auch aus journalistischen Gründen online.

Traut sich eigentlich eine unserer – vom Geld des Volkes finanzierten – öffentlich-rechtlichen „Anstalten“, die Transparenz der Politik zu fördern? Nein, das sind Feiglinge, die von Juristen am Nasenring herumgeführt werden.